



[Onlineversion](#)

Rückblick - Vorausschau

Mit Riesenschritten neigt sich das Jahr 2013 dem Ende entgegen. Für unsere Gemeinde war das Jahr sehr erfreulich. Die Gewerbesteuer-einnahmen konnten im Nachtragshaushalt von veranschlagten 650.000 € auf 938.000 € angehoben werden. Auch wenn sich dadurch auch die Gewerbesteuerumlage erhöht, kann doch eine Zuführung zum Vermögenshaushalt von fast 400.000 € erreicht werden.

Völlig überraschend ging Ende November der Staatszuschuss für die erst im Frühjahr abgerechnete Maßnahme Kanalisation Gebersdorf, Griesmühle und Sportplatzstraße mit ca. 394.000 € ein. Dieser Betrag kann, ebenso wie der Überschuss 2013, den Rücklagen zugeführt werden, was eine Zuführung an die Rücklage von 550.000 € bedeutet.

Die Gemeinde Zeilarn hat in den letzten sieben Jahren über 6,5 Millionen Euro in die Kanalisation, in Bau- und Gewerbegebiete, in die Kinderkrippe, in Feuerwehrfahrzeuge, in die Schule und die Turnhalle und in den Ausbau des schnellen Internets investiert. Dabei ist die Verschuldung auf 1.779.000 € angewachsen, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von über 800 € entspricht. Obwohl das Zinsniveau günstig ist, muss versucht werden, diese Verschuldung wieder zurückzuführen.

Notwendig ist aber auch, die in den letzten Jahren zurückgestellte Sanierung der Gemeindestraßen in Angriff zu nehmen und den sicheren Zustand der gemeindlichen Brücken zu gewährleisten. Auch das baufällige Wehr in Gasteig wird gemeindliche Mittel binden. Trotzdem kann die im Frühjahr 2014 neu zu wählende Gemeindeführung positiv in die Zukunft schauen. Erschlossene Bau- und Gewerbegrundstücke sind vorhanden, das Abwasserkonzept ist abgearbeitet und die Gebäude der Gemeinde sind durchwegs in bestem Zustand.

Wenn die Wirtschaft weiterhin so floriert und damit die Steuereinnahmen das hohe Niveau beibehalten, kann die Gemeinde Zeilarn den Spagat, einerseits Investitionen zu tätigen und zugleich den Abbau der Verschuldung voranzutreiben, schaffen. Natürlich wird sich auch der neu gewählte Gemeinderat im Klaren sein, dass nicht alles Wünschenswerte gemacht werden

kann. Es muss weiterhin der Blick auf das Notwendige und Machbare gerichtet sein. Die Erledigung der Pflichtaufgaben der Gemeinde muss zu jedem Zeitpunkt gesichert sein.

Doch weit mehr als das Materielle wiegt das Empfinden der Bürgerinnen und Bürger, ob man sich in einer Gemeinde wohl fühlt. Zu diesem Gefühl tragen neben einer kompetenten und hilfsbereiten Gemeindeverwaltung vor allem die Vereine bei.

In Zeilarn ist das ehrenamtliche Engagement, die Vernetzung der Vereine untereinander und die Bereitschaft, Andere zu unterstützen, besonders groß.

Die aktiven Mitglieder der vier Gemeindefeuerwehren leisten ihren unschätzbaren Dienst für die Allgemeinheit. In vielen Übungen wird der Ernstfall geprobt und bei einem Brand- oder Hilfeleistungseinsatz können sich alle Mitbürger ihrer zupackenden Hilfe sicher sein. Der Nachwuchs wird sehr früh behutsam aufgebaut und an die Aufgaben der Aktiven herangeführt.

Die Sportvereine, Schützenvereine und Stockschützenvereine bieten allen Bürgerinnen und Bürgern günstige sportliche Aktivitäten an. Sie betreiben durchweg eine großartige Jugendarbeit und bringen damit viele Jugendliche dazu, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die gemeinsame sportliche Betätigung trägt zur Charakterbildung der jungen Menschen wesentlich bei.

Die caritativen Vereine sorgen für ein Klima der Wärme und Mitmenschlichkeit in unserer Gemeinde. Die gute Zusammenarbeit der Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde wird immer wieder betont und die Harmonie trägt dazu bei, dass viele Vorhaben in Angriff genommen und zu einem guten Ende geführt werden.

Ich danke allen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde für ihre Bereitschaft, zum Wohle der Mitmenschen tätig zu sein. Ich bedanke mich bei meinen beiden Stellvertretern, bei den Mitgliedern des Gemeinderates und bei allen Mitarbeitern der Gemeinde Zeilarn für das freundschaftliche, von gegenseitigem Vertrauen geprägte Miteinander.

Allen Leserinnen und Lesern des Gemeindeboten wünsche ich ein ruhiges, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr

Ludwig Matzeder
1. Bürgermeister

Vereinigte Wählergemeinschaft der Gemeinde Zeilarn

Die Vereinigte Wählergemeinschaft der Gemeinde Zeilarn wird sich wieder mit einer Liste und einem Bürgermeisterkandidaten an den Kommunalwahlen am 16. März 2014 zur Wahl stellen.

Dazu findet am Donnerstag, 16. Januar 2014, Beginn 19:00 Uhr im Schützenhaus Schildthurn die Versammlung zur Nominierung des Bürgermeisterkandidaten und Aufstellung der Liste für den Gemeinderat statt.

Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zeilarn recht herzlich eingeladen.

Derzeit haben 4 Frauen und 18 Männer ihre Bewerbung um einen Sitz im Gemeinderat erklärt.

Da unsere Gemeinde weniger als 3000 Einwohner hat, können bis zu 28 Kandidaten auf einer Liste stehen. Wer noch Interesse an einer Kandidatur für den Gemeinderat hat, kann sich gerne bei Werner Lechl melden oder ganz einfach zur Aufstellungsversammlung kommen und dort seine Bereitschaft erklären.

Zuwendungen zu Kleinkläranlagen Abgabetermin 13.12.2013

Die Anträge zur Förderung von Kleinkläranlagen müssen bis spätestens 13.12.2013 bei der Gemeinde Zeilarn abgegeben werden.

Die Gemeinde Zeilarn stellt die Anträge zusammen und gibt sie gesammelt an das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf weiter.

Anträge, die nach dem 13.12.2013 eingehen, können in diesem Jahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Obstbäume für die Erstklässler

Auch in diesem Jahr, bereits zum 18. Mal, bekam jeder Schulanfänger von der Gemeinde einen Obstbaum für den eigenen Garten geschenkt. Zur Auswahl standen wieder Apfel, Birne oder Zwetschge. Unser Experte Herr Gottanka zeigte den 24 Buben und Mädchen anhand einer Beispielpflanzung bei Familie Daniela und Leo Empl in Schildthurn das richtige Einpflanzen und den fachgerechten Zuschnitt. Es wurde über den richtigen Standort, sowie den Schutz vor Wildverbiss aufgeklärt.

Bürgermeister Ludwig Matzeder erzählte den Kindern, dass dieser Baum sie später einmal an ihren Schuleintritt erinnern solle.

Brandschadenhilfsverein feierte das 90-Jährige Bestehen

Am 8. November feierten die Mitglieder des Brandschadenhilfsverein Zeilarn das 90-jährige Bestehen ihrer Selbsthilfeorganisation.

Zum Gottesdienst waren die Mitglieder zahlreich in die Pfarrkirche St. Martin in Zeilarn gekommen.

Pfarrer Gottfried Hinterberger zelebrierte den Gottesdienst. In seiner Predigt ging er auf die möglichen Beweggründe ein, die zur Gründung vor 90 Jahren geführt haben könnten. Vielleicht hätten sich die Gründer auch St. Martin als Vorbild genommen, meinte Pfarrer Hinterberger.

Zum anschließenden Festakt im Gasthaus Heilmeier konnte der Vorsitzende neben den zahlreichen Mitgliedern und deren Partner auch Pfarrer Hinterberger, dritten Landrat Helmut Lugeder, Bürgermeister Ludwig Matzeder sowie Ehrenbürger Walter Klimt und Ehrenvorstand Josef Maier begrüßen.

Gleich nach der Gründung sind dem Verein 236 Mitglieder beigetreten. Zunächst waren nur bäuerliche Anwesen Mitglieder, was auch im ersten Namen „Bauernhilfsverein Schildthurn“ zum Ausdruck kam.

Im Laufe der Zeit wurde der Verein immer wieder umbenannt und seit 1990 führt er den Namen „Brandschadenhilfsverein Zeilarn“ und 2006 wurde der Verein in das Vereinsregister eingetragen. Der Verein ist heute so modern wie bei der Gründung. Er kann bei Brandschäden schnell und unbürokratisch helfen, ist aber dennoch keine Versicherung, so dass seine Leistungen auch nicht auf die Entschädigungen von Versicherungen angerechnet werden können. Denn auch die beste Versicherung wird nie den ganzen Schaden ersetzen, führte Werner Lechl in seiner Festansprache aus.

3. Landrat Helmut Lugeder überbrachte für den Landkreis die Grüße und dankte den Führungskräften für das soziale Engagement. Mit einer Spende unterstreiche der Landkreis die Anerkennung für die geleistete Arbeit der Vereinsmitglieder.

Mit seinem Gedicht „brenna tuats“ umriss Bürgermeister Matzeder die Tätigkeit und den Sinn des Vereins auf humorvolle Art und brachte dabei auch manches Missgeschick bei den Feuerwehren zur Sprache. Er überreichte ebenfalls eine Geldspende der Gemeinde als Anerkennung der gelebten Solidarität.

Zum Schluss bedankte sich der Vorstand bei der langjährigen Schriftführerin und Kassenverwalterin

Bärbel Kriegl mit einem Blumenstrauß. Sie sei die „gute Seele“ im Verein, ohne sie wäre vieles wesentlich schwieriger, meinte Lechl. Ein gemeinsames Essen rundete die Jubiläumsveranstaltung ab.

Räum- und Streupflicht

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen. Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein circa 1 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 20.00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Achtung: Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

Kindergarten „St. Martin“

Die Wahl des Elternbeirates im Kindergarten Zeilarn brachte folgendes Ergebnis:

- 1 Vorsitzende: Franziska Bittcher
- 2. Vorsitzende: Mirjam Hartinger, Oberndorf
- Kassenführerin: Karin Hüttinger, Gumpersdorf
- Schriftführerin: Susanne Minnich, Obertürken
- Beisitzerinnen: Kerstin Beilmann, Zeilarn
Brigitte Denk, Dambach,
Sonja Eder, Gumpersdorf
Monika Maier, Giessübl
Walter Meier, Gumpersdorf

Die Redaktion des Gemeindeboten bedankt sich bei den Gewählten für ihre Bereitschaft, die Ämter zu übernehmen und bei der Gestaltung des Kindergartenumfeldes mitzuarbeiten.

Lorenz Eichinger

gewinnt WM Silbermedaille

Einen tollen Erfolg konnte Lorenz Eichinger aus Gasteig bei den Weltmeisterschaften in den Disziplinen der WA 1500 in Perth/Australien erzielen. Der Sportschütze, der für die SLG Tann startet, holte in der Disziplin Service Revolver (bei der nur mit dienstlich eingeführten Revolvern geschossen wer-

den darf) die Silbermedaille. Lediglich ein Ring fehlte in der Endabrechnung zum WM-Titel. Der Redaktionsausschuss gratuliert recht herzlich zu diesem großen Erfolg.

MSC ehrt seinen deutschen Meister

Bei den Kartslalom-Rennen in Burgstädt, Berlin und Hermannstein hat sich Lukas Stadler den Titel des deutschen Meisters geholt. Nach sechs Vorläufen und drei Endläufen stand Lukas als Deutscher Meister fest. Insgesamt haben sechs Fahrer des MSC Zeilarn an der Deutschen Meisterschaft DMV teilgenommen.

Bei einem Empfang haben MSC und die Gemeinde den jungen Titelträger gefeiert. Unter anderem gratulierte ihm Bürgermeister Ludwig Matzeder und der MSC Vorsitzende Konrad König sowie der Jugendleiter Bernhard Waldher zu seinem hervorragenden Erfolg.

Nachtragshaushalt 2013

In der Sitzung am 06. November 2013 hat der Gemeinderat den Nachtragshaushalt 2013 beschlossen. 1. Bürgermeister Ludwig Matzeder teilte dazu folgendes mit:

Unter anderem konnte der Ansatz für die Gewerbesteuer von 650.00 € auf 938.000 € angehoben werden.

Der staatliche Zuschuss für die Kanalisation BA 13 (Gebersdorf, Griesmühle, Sportplatzstraße) in Höhe von 394.100 € wurde im November vom Freistaat Bayern ausbezahlt.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt konnte um 156.000 € auf 389.770 € erhöht werden.

Der Haushaltsansatz für die Zuführung an die allgemeine Rücklage hat sich auf 550.752 € erhöht.

Bürgermeister Ludwig Matzeder gab folgenden Ausblick auf das Haushaltsjahr 2014:

Die Gemeinde Zeilarn hat in den letzten Jahren ihr Abwasserkonzept abgearbeitet. Die Kläranlage wurde ertüchtigt. Die Kinderkrippe wurde gebaut. Unaufschiebbar Investitionen in die gemeindlichen Gebäude wurden getätigt. Die Internet Infrastruktur wurde mit großem finanziellem Aufwand verbessert.

Im Haushaltsjahr 2014 wird die Sanierung der gemeindlichen Straßen einen Schwerpunkt der gemeindlichen Investitionen darstellen. Die letzte Brückenhauptuntersuchung hat auch einen Sanierungsbedarf mehrerer gemeindlicher Brücken ergeben.

Aufgrund der erneut sehr guten Gewerbesteuererträgen der letzten Jahre wird sich die

Kreisumlage im Jahr 2014 auf 954.100 € erhöhen. Gleichzeitig wird sich die Schlüsselzuweisung verringern.

Der Schuldenstand der Gemeinde Zeilarn beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 1.779.065 €. Für den Schuldendienst (Zins und Tilgung) müssen im Jahr 2014 186.300 eingeplant werden.

Der Gemeinderat wird in den kommenden Haushaltsjahren die finanziellen Mittel gezielt für notwendige Maßnahmen einsetzen müssen. Wünschenswerte Maßnahmen müssen weiter zurückgestellt werden. Eine weitere Neuverschuldung muss vermieden werden. Zins- und Tilgungsleistungen dürfen nicht weiter steigen, damit die Gemeinde Zeilarn ihren finanziellen Handlungsspielraum erhalten kann.

Spietag an der Grundschule Zeilarn

Die Tage werden kürzer, das Wetter wird schlechter und viele Kinder wissen nicht, was sie machen können. Ideen für die Freizeit bekamen die Kinder der

Grundschule Zeilarn, denn für Begeisterung sorgte der Spietag an der Schule.

Elternbeirat, Schüler und Lehrer brachten viele verschiedene Spiele mit, so dass die Kinder aus einem riesigen, abwechslungsreichen Spielangebot wählen konnten.

Alte Spiele wie Gummihüpfen, Seilspringen oder Stelzengehen fanden großen Anklang. Die Grundschüler konnten Watten, Herzln, Neunerln oder gar Schafkopfen an der Kartenspielstation erlernen. Beliebt waren aber auch weitere Gesellschaftsspiele wie Twister oder SOS Affenalarm. Die eigene Geschicklichkeit konnte jeder beim Mikado testen.

Chronik und Heimatbuch der Altgemeinden Gumpersdorf, Obertürken und Schildthurn

„Ein ideales Weihnachtsgeschenk“

Im Sommer 2013 ist die 2. Auflage der Ortschronik Obertürken erschienen. Das Buch hat nun 800 Seiten und kostet 37,00 €.

Der erweiterte Teil des Buches wurde auch als Broschüre gedruckt. Besitzer der Erstausgabe können diese Broschüre für 10,00 € erwerben.

Die im Juni 2010 erschienene Chronik und das Heimatbuch der Altgemeinde Gumpersdorf umfasst 650 Seiten und kann zum Preis von 25,00 € gekauft werden.

Außerdem gibt es noch einige Exemplare der Ortschronik der Altgemeinde Schildthurn, die Herr Josef Gottanka im Jahr 2003 herausgebracht hat. Dieses Buch umfasst 425 Seiten und kann für 20,00 € erworben werden.

Das Buch von Walter Klimt, „Zeilarn in alten Ansichten“ ist zum Preis von 10,00 € erhältlich.

Alle Bücher können in der Gemeindeverwaltung gekauft werden.

Außerdem gibt es auf dem Christkindlmarkt am 30.11.2013 einen Stand, an dem die Bücher zum Kauf angeboten werden.

Kostenlose Müllsäcke für Kleinkinder und pflegebedürftige Angehörige

Der Gemeinderat hat im Jahr 2005 beschlossen, dass an Familien, die in der Gemeinde Zeilarn wohnen und Kinder bis zu 3 Jahren haben, jährlich pro Kind unentgeltlich 12 Müllsäcke abgegeben werden. In den vergangenen Jahren wurde dieser Service der Gemeinde von den Familien sehr gut angenommen. Auch im kommenden Jahr werden diese Müllsäcke wieder an alle Eltern, die Kinder unter drei Jahren haben, ausgegeben. Die Müllsäcke können ab Januar in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Der Verein zur Förderung der Jugend und der Familien in der Gemeinde Zeilarn e.V. hat in 2012 beschlossen, dass die kostenlose Ausgabe der Windelsäcke auch für pflegebedürftige Senioren übernommen wird. Hat der zu Pflegenden eine Pflegestufe, so stehen ihm pro Halbjahr 12 Müllsäcke zu. Diese können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden und werden vom Familienverein Zeilarn bezahlt.

Neue Homepage der Gemeinde

Die Homepage der Gemeinde Zeilarn wird neu gestaltet. Wer von den gemeindlichen Vereinen oder den Gewerbebetrieben neu mit in die Homepage aufgenommen werden möchte, soll sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

Die bestehenden Internetauftritte der Gewerbebetriebe und Vereine können aufgrund von Mitteilungen der Betriebe bzw. Vereine geändert werden. Es werden auch auf Antrag Links mit aufgenommen.

Abfuhrkalender der Müllabfuhr 2014

Der Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn erstellt für das Jahr 2014 wieder einen Abfuhrkalender. Der Müllabfuhrkalender liegt ab Ende Dezember 2013 in der Gemeindekanzlei und am Wertstoffhof auf. Der neue Abfuhrkalender kann auch vom Internet unter www.awv-isar-inn.de herunter geladen werden.

Richtige Kleidung in der dunklen Jahreszeit

Vor allem in der Winterzeit passiert es immer wieder, dass Fußgänger, die dunkel gekleidet sind, von Autofahrern übersehen werden. Darum ist es wichtig, dass man beim Sport, Spaziergehen und Gassi gehen mit dem Hund die entsprechende Kleidung trägt und auf der richtigen Straßenseite geht.

Bitte beachten sie zu Ihrer eigenen Sicherheit, dass sie bei schlechten Lichtverhältnissen, in der Dämmerung und bei Dunkelheit Kleidung mit Leuchtbändern, helle Jacken oder gar eine Warnweste tragen.

Verordnung für die Anwendung von Düngemitteln

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat folgende Allgemeinverfügung erlassen:

Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung DüV) vom 13. Januar 2006 (Neufassung mit Änderung vom 27. Februar 2007).

Nach § 4 Abs. 5 besteht für Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff, ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, ein Ausbringverbot (Sperrfrist) in der Zeit vom

**1. November bis 31. Januar für Ackerland
und**

15. November bis 31. Januar für Grünland.

Gemäß Düngeverordnung kann die zuständige Stelle für die zeitliche Begrenzung andere Zeiten genehmigen.

Nach Mitteilung der Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft Freising, ist für die Ausbringung von flüssigen Wirtschaftsdüngern (Gülle, Jauche und Gärsubstrat aus landw. Produkten) auf Grünland

auch in diesem Jahr eine Verschiebung der Sperrfrist möglich und zwar auf die Zeit vom 1. Dezember bis 15. Februar.

Auf Antrag des zuständigen Kreisverbandes des Bayer. Bauernverbandes wird deshalb das Ausbringverbot für oben genannte flüssige Wirtschaftsgüter auf Grünland auf den folgenden Zeitraum festgesetzt.

1. Dezember 2013 bis 15. Februar 2014

Für Ackerflächen gilt das in der Düngeverordnung festgesetzte Ausbringverbot vom

1. November 2013 bis 31. Januar 2014

Hinweis:

Auf überschwemmte, wassergesättigte oder gefrorene Böden, die untertags nicht auftauen oder die durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckt sind, dürfen stickstoff- und phosphathaltige Dünger gemäß Dünge-VO § 3 Abs. 5 in keinem Fall ausgebracht werden.

Zuständige Stelle für den Regierungsbezirk Niederbayern ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing, Fachzentrum L 3.2 - Agrarökologie.

Feuerwehr Gumpersdorf feiert Fertigstellung der Baumaßnahmen

Die Feuerwehr Gumpersdorf hat im abgelaufenen Jahr einen großen Meilenstein geschafft: Der neue Schulungsraum im Dachgeschoss des Rathauses und die neue Gerätehalle sind nun fertig gestellt!

Hintergrund der ganzen Bauarbeiten waren die beengten Platzverhältnisse im alten Schulungsraum und im Gerätehaus. Durch die Übernahme der Aufgabe des schweren Atemschutzes in 2009 und dem glücklichen Umstand, dass in den letzten Jahren viele junge Dienstleistende aufgenommen wurden, sind auch die Ausrüstungsgegenstände immer mehr geworden. Da auch die Schrägtrocknung der Schläuche sehr viel Platz eingenommen hat, liebäugelte die Feuerwehrführung bereits seit mehreren Jahren mit einer Erweiterung bzw. Aufstockung des bestehenden Feuerwehrhauses samt Schlauchturm.

Aus architektonischer Sicht war der Gemeinde die Aufstockung mit Schlauchturm allerdings nicht ganz geheuer, aber dadurch, dass im weiteren Verlauf ein separater Neubau einer Gerätehalle mit Schlauchturm geplant wurde, konnte die Zustimmung

mung der Gemeinderäte schließlich erreicht werden.

Nach der Baugenehmigung gingen die Feuerwehrler im Oktober 2011 eifrig ans Werk, wobei schon kurz vorher mit den Umbaumaßnahmen für den neuen Schulungsraum begonnen wurde. In Abstimmung mit der Gemeinde erfolgte eine Verlegung des Archivs vom Dachgeschoss des Rathauses in den alten Schulungsraum. Im Gegenzug wurde der frei werdende Raum im Dachgeschoss zum Schulungsraum umgebaut. Hier wurde eine Gaube eingesetzt um Platz für eine Teeküche zu schaffen. Außerdem wurden ein kleines Büro und ein Fahnschrank integriert.

Aufgrund des schönen Wetters konnte bereits im Dezember 2011 der Rohbau der Gerätehalle mit Schlauchturm fertig gestellt werden. Im Mai 2012 erfolgten die Außenputzarbeiten, im Oktober 2012 wurde im Außenbereich das Pflaster verlegt, und in 2013 wurde der komplette Innenausbau bewerkstelligt. Bis zur Fertigstellung im September 2013 wurden beachtliche 2200 Arbeitsstunden geleistet, wobei die Kosten für die Baumaßnahmen weitgehend aus der Vereinskasse und durch Spenden finanziert wurden!

Bei der Einweihung am 29. September erteilte Herr Pfarrer Hinterberger den kirchlichen Segen, wobei auch die Landkreisführung der Feuerwehr, die Nachbarwehren und die Ortsvereine mit Fahnenabordnungen zahlreich teilgenommen haben. Vorstand Johann Hölzlwimmer bedankte sich herzlich bei den freiwilligen Helfern, die durch ihren Gemeinschaftsgeist das ehrgeizige Vorhaben in die Tat umgesetzt haben. Kommandant Johann Hüttinger, der in der ganzen Zeit den Bau mit vollem Eifer voranbrachte, bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde und zeigte sich froh, dass die Bauzeit unfallfrei zu Ende ging.

Bürgermeister Matzeder bedankte sich im Namen aller Gemeindeglieder bei der Freiwilligen Feuerwehr Gumpersdorf für ihren großen Einsatz für das Gemeinwesen. Er stellte fest, dass die Wehr nun für die Zukunft die besten Voraussetzungen hat, um weiterhin für das Wohl der Mitbürger eintreten zu können und er hoffe, dass die Aktiven stets wohlbehalten von den Einsätzen zurückkommen!

Das Aussegnungshaus am Zeilerner Friedhof wurde renoviert

Begünstigt durch die gute Witterung waren die Instandsetzungsarbeiten am Leichenhaus des Friedhofs zügig beendet worden. Während der Arbeiten wurde das Haus zum Glück wenig gebraucht, sodass es auch von dieser Seite her keine Behinde-

rung gegeben hatte. Das Leichenhaus war im Jahr 1958 errichtet worden und so in die Jahre gekommen. Zwar waren immer wieder notwendige kleinere Reparaturen vorgenommen worden, eine gründliche Instandsetzung war aber nun erforderlich. Das schadhafte Dach wurde repariert, das Haus mit Drainage entwässert, die Elektrik neu installiert, der Boden betoniert und gepflastert und neue Türen eingebaut. Zudem hatte man neben dem Friedhof ein Holzhaus für die Geräte des Totengräbers erstellt. Unter der fachkundigen Anleitung des Kirchenpflegers Walter Neumaier wurden all diese Arbeiten mit vielen freiwilligen Helfern vorgenommen. Diese hatten insgesamt 700 kostenlose Arbeitsstunden geleistet.

Über diese großartige Leistung waren Kirchenverwaltung und Pfarrer Gottfried Hinterberger äußerst erfreut. Deshalb hatte man diese Freiwilligen, sowie die Handwerker zu einem Helferessen in den Pfarrsaal eingeladen. Pfarrer Gottfried Hinterberger dankte auch im Namen von Kirchenpfleger Neumaier allen, die dazu beigetragen hatten, dass die Vorhaben so günstig durchgeführt werden konnten. Er hob hervor, dass auch die beteiligten Handwerker und Firmen ihre Leistungen recht preiswert vorgenommen hatten. Detailliert listete er die einzelnen Ausgaben für Material und Handwerkerarbeiten auf: Für die Arbeiten am Leichenhaus waren insgesamt 18.086,85 € ausgegeben worden, für das Gerätehaus 2.998,02 €, also insgesamt 21.084,87 €.

Die Arbeiten der Freiwilligen wurden mit 14.000,- € angesetzt, sodass man auf Gesamtkosten von 35.084 € für die getätigten Maßnahmen kam. Dank galt für die Geld- und Sachspenden und für die gespendete Verpflegung. Kirchenpfleger Neumaier lobte die gute Zusammenarbeit mit den Firmen und hob vor allem die Zuverlässigkeit, die Pünktlichkeit, das selbständige Arbeiten und die große Hilfsbereitschaft der insgesamt 21 Helfer hervor, die tätig geworden waren. Durch diese günstige Gestaltung der Baumaßnahmen habe man eine Erhöhung der Friedhofsgebühren vermeiden können. Pfarrer Hinterberger bedankte sich besonders beim Kirchenpfleger und lobte dessen großen Sachverstand und seine Organisationsgabe. Er freute sich sehr über den gezeigten Gemeinsinn und den Zusammenhalt und zeigte sich überzeugt: "Diese Pfarrgemeinde hat Zukunft!"

Kirchen bedürfen dauernder Sorge

Mit der Instandsetzung und Renovierung des Leichenhauses am Zeilerner Friedhof wurden die In-

standsetzungsarbeiten an den kirchlichen Einrichtungen der Pfarrei für heuer abgeschlossen. Kirchenpfleger Walter Neumaier bedankte sich bei den freiwilligen Helfern für ihr gezeigtes fachkundiges Engagement und für die Harmonie bei den Arbeiten. Bereits im Sommer war die Einfriedungsmauer am Kirchhof in Leonberg renoviert und neu gestrichen worden, auch das Eingangstor erstrahlt neu. Mitglieder der Kirchenverwaltung und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Marktberg hatten mit dem Kirchenpfleger diese Arbeiten vorgenommen. Die notwendige Außenrenovierung der Leonberger Kirche werde in den nächsten Jahren erfolgen, teilte das Pfarramt mit. Zuschussanträge für diese Maßnahme würden rechtzeitig gestellt. An der Pfarrkirche in Zeilarn hatte die Firma Brandmeier den Mauersockel kostenlos ausgebessert und neu gestrichen. Weiter wurde bekannt, dass die Orgel in der Pfarrkirche renoviert werden muss. Der Kostenvoranschlag belaufe sich auf 16.500.- €; dafür gäbe es einen Zuschuss des Ordinariates von zehn Prozent. Ab Advent 2013 wird das neue "Gotteslob" eingeführt; für die Kirchen der Pfarrei waren 250 Exemplare bestellt worden. Die Instandsetzung der Kirchhofmauer in Gebersdorf sei beendet worden. Nachdem man das Mauerwerk mit neuen Dachziegeln eingedeckt hatte, wurden auch die Mauerpfeiler erneuert. Das Dach auf der Nordseite der Leonhardikapelle in Schildthurn war undicht geworden, es musste unbedingt noch vor Einbruch der schlechten Witterung repariert werden. Dies geschah dieser Tage. Die Kirchenverwaltung ist auch für den Friedhof der Pfarrei zuständig. Es falle auf, dass in zunehmendem Maß Abfälle, z. B. Grablichter, im Friedhof hinter der Urnenwand oder vor dem Friedhofstor entsorgt würden. Das Gleiche gelte auch für überflüssige Erde nach einem Grabaushub. Durch solche Aktionen würden die Unterhaltskosten für den Friedhof zunehmen. Dies könne nur durch eine Erhöhung der Grabgebühren aufgefangen werden, befürchtet der Kirchenpfleger. Es werde darum gebeten, die Abfälle mit nach Hause zu nehmen.

Deutsche Rentenversicherung warnt vor Trickbetrügern am Telefon

Derzeit gehen bei der Deutschen Rentenversicherung vermehrt Hinweise auf betrügerische Anrufe durch angebliche Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung ein. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen deshalb vor Trickbetrügern am Telefon. Häufig sind Rentner das Ziel der Betrüger. Sie werden beispielsweise am Telefon aufgefordert, Geld

auf ein fremdes Konto zu überweisen. Für den Fall, dass die Angerufenen dies nicht tun, werden Rentenpfändungen, Rentenkürzungen oder andere Nachteile angekündigt.

Vielfach tarnen sich die Anrufer dabei als Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung. Mit Hilfe einer technischen Manipulation sehen die Angerufenen teilweise die Telefonnummer der Rentenversicherung auf dem Display ihres Telefons (sogenanntes Call-ID-Spoofing). Außerdem melden sich Anrufer mitunter mit Namen von Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern warnen daher eindringlich davor, aufgrund vermeintlicher Anrufe der Rentenversicherung Geld an Unbekannte zu überweisen oder persönliche Daten preiszugeben. Derartige Anrufe stammen nicht von der Deutschen Rentenversicherung. In Zweifelsfällen sollten Betroffene das Telefonat umgehend beenden und unter der kostenlosen Servicenummer 0800/100048088 oder in einer Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Rat suchen.

Schafkopf-Gemeindemeisterschaft

Am
Freitag, den 31.01.2014 ab 19:30 Uhr,
findet im
GH Obertürken

die Gemeindemeisterschaft im Schafkopf statt. Ausrichter ist der letztjährige Gewinner, der MSC Zeilarn e.V.

Teilnahmeberechtigt sind alle Gemeindegewinnern und Gemeindegewinnerinnen und alle Mitglieder der örtlichen Vereine. Um in der Vereinswertung gewertet zu werden müssen mindestens drei Mitglieder eines Vereines teilnehmen. Die Siegermannschaft erhält den Wanderpokal der Gemeinde Zeilarn.

Eine vorherige Anmeldung der Teilnehmer ist nicht notwendig.

Pro Teilnehmer werden 5,00 Euro einkassiert. Sämtliche Teilnahmegebühren werden an die Erstplatzierten ausbezahlt.

Energiewende - geht doch!

Unter diesem Motto hat das Bayerische Landesamt für Umwelt einen Motivationsfilm für Bürger herausgebracht.

Der neue Kurzfilm zur Energiewende vom Bayerischen Landesamt für Umwelt: Getreu der Devise „nur die nicht benötigte Energie ist wirklich umwelt-

freundlich" sind Energiesparen und Energieeffizienz neben dem Ausbau der erneuerbaren Energien die zentralen Säulen der Energiewende und dienen dem Klimaschutz. Sehen Sie selbst, wie ein wunderbarer Rhythmus entsteht, wenn jeder zur Energiewende beiträgt.
<http://www.energieatlas.bayern.de/energieatlas/energieatlas/film.html>

Maria Zellhuber, Obertürken 85 Jahre
 Maria Fuchs, Gumpersdorf 90 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Erna und Manfred Thomandl aus Hasling

Terminkalender

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Paulina Maria Kriegl aus Gumpersdorf
 Elena Marie Kampfl aus Bildsberg

Eheschließungen:

Manuel Andreas Edmaier aus Hempelsberg
 Diana Angela Schimrik aus Hempelsberg

Andreas Josef Stallbauer aus Mannersdorf
 Claudia Maria Burgstaller aus Machendorf

Stefan Erwin Burner aus Babing
 Elisabeth Eller aus Babing

Sterbefälle:

Ludwig Kaseder aus Gumpersdorf
 im Alter von 86 Jahren
 Ludwig Hager aus Babing
 im Alter von 89 Jahren
 Martin Heuwieser aus Haid
 im Alter von 99 Jahren
 Rosa Ordon aus Gumpersdorf
 im Alter von 92 Jahren
 Otto Huber aus Kellndorf
 im Alter von 92 Jahren

Jubilare:

Johann Schacherbauer, Bildsberg	70 Jahre
Helga Hammer, Griesmühle	70 Jahre
Franz Joachimbauer, Gumpersd.	70 Jahre
Hermann Hammer, Griesmühle	70 Jahre
Klaus Peter Ganghofer, Gumpersd.	70 Jahre
Therese Niedermeier, Obertürken	70 Jahre
Dr. Wolfhard Mende, Lanhofen	70 Jahre
Alfons Richter, Plöcking	70 Jahre
Erich Deiml, Wolfgrub	70 Jahre
Klara Gerner, Gehersdorf	70 Jahre
Werner Ellmerer, Gumpersd.	75 Jahre
Maria Ott, Gehersdorf	75 Jahre
Karl Schöfberger, Dambach	75 Jahre
Josef Utz, Babing	75 Jahre
Siegfried Dietzinger, Schreding	75 Jahre
Paulina Bruckthaler, Gumpers.	75 Jahre
Siegfried Strassner, Schildthurn	80 Jahre
Josef Vögl, Lederschmid	80 Jahre
Gertraud Westenkirchner, Sonnertsh.	80 Jahre
Albert Dobler, Obertürken	80 Jahre

Monat Dezember 2013

- 05.12. Weihnachtsfeier d. Frauenbundes im GH Heilmeier. Um 19 Uhr Gottesdienst u. anschl. Feier
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ
- 06.12. Ende v. Nikolausschießen d. Schützen Schildthurn im Schützenhaus
- 07.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 19.30 Uhr
- 07.12. Weihnachtsfeier um 18 Uhr in der Sporthütte Zeilarn v. de rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn
- 08.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Markt um 13.30 Uhr
- 08.12. VDK – Weihnachtsfeier um 13 Uhr im Schützenhaus in Schildthurn
- 10.12. Weihnachtsfeier d. Müttervereins im GH Heilmeier um 13 Uhr
- 13.-15.12. Waldweihnacht in Schildthurn
- 14.12. Wattuurnier d. MSC in Obertürken
- 15.12. Kegelveereinsmeisterschaft im GH Freilinge in Hirschhorn um 13 Uhr d. Dregsteßln
- 20.12. Weihnachtsfeier d. Schützen Schildthurn um 19.30 Uhr im Schützenhaus
- 21.12. Weihnachtsfeier d. MSC um 19 Uhr im Schützenhaus Schildthurn
- 21.12. Weihnachtsfeier d. FFW Tannenbach e.V. im FW-Haus Gasteig
- 21.12. GANKINO CIRCUS, eine Reise durch die Musik d. Welt im GH zur Linde ab 21 Uhr
- 21.12. Kartenmeisterschaft im Stichansagen um 19 Uhr in der Sporthütte Zeilarn d. Dregsteßln
- 25.12. Weihnachtessen im GH Heilmeier
- 26.12. Weihnachtsfeier d. FFW Erlbach e.V. mit Versteigerung im GH Prostmeier, Erlbach
- 27.12. EC Zeilarn, Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung im GH Obertürken um 19.30 Uhr
- 27.12. Kegeln im GH Freilinge, Hirschhorn um 19 Uhr d. Dregsteßln
- 28.12. MSC Skifahrt nach Werfenweng v. 7.00 – 19 Uhr
- 30.12. Wintersonnwendfeuer d. Workshop Orange e.V. im GH zur Linde ab 18 Uhr
- 31.12. Silvesterparty d. SV Gumpersdorf Abt. Fussball ab 22. Uhr im GH zur Linde

Monat Januar 2014

- 04.01. Kegelveereinsmeisterschaft in Hirschhorn
GH Freilingen – De rodn Wepsn FCB
Fanclub Zeilarn um 18 Uhr
- 05.01. FFW Obertürken e.V. – Christbaumverstei-
gerung
- 05.01. Billardtturnier d. Workshop Orange ab 15
Uhr im GH zur Linde
- 09.01. JHV Sparte Tennis d. SV Gumpersdorf mit
Neuwahlen im Sportheim Gumpersdorf um
19.30 Uhr
- 10.01. JHV d. FFW Gumpersdorf e.V. im
Sportheim in Gumpersdorf; vorher um 18.30
Uhr Gedenkgottesdienst f. verstorbene
Mitglieder
- 11.01. JHV d. FFW Tannenbach im FW-Haus Gas-
teig
- 11.01. JHV d. SV Gumpersdorf Abt. Fussball im
Sportheim Gumpersdorf
- 16.01. Aufstellungs- und Nominierungsversamm-
lung der Vereinigten Wählergemeinschaft
im Schützenhaus Schildthurn um 19.00 Uhr
- 16.01. JHV d. Sparte Stocksützen d. SV Gum-
persdorf mit Neuwahlen im Sportheim Gum-
persdorf um 19.30 Uhr
- 17.01. JHV SV Gumpersdorf im Sportheim Gum-
persdorf um 19.30 Uhr
- 18.01. Kirchenpatrozinium in Leonberg (Sebastian)
um 9.00Uhr
- 19.01. KSK Leonberg – Generalversammlung um
14.30 Uhr im GH Leonberg
- 20.01. JHV d. Pfarrcaritasvereins Zeilarn
- 31.01. Schafkopf-Gemeindemeisterschaft: Ausrich-
ter MSC Zeilarn im GH Obertürken um
19.30 Uhr

Monat Februar 2014

- 02.02. Lichtmess mit Lichterprozession in der
Pfarrkirche Zeilarn um 19 Uhr
- 03.02. Landfrauentag; um 13 Uhr Andacht in der
Pfarrkirche u. anschl. im GH Heilmeier, Ba-
bing - Vortrag
- 08.02. Ausflug zum Nachtrodeln nach Schladming.
De rodn Wepsn FCB Fanclub Zeilarn ge-
meinsam mit den SFZ. Abfahrt Zeilarn 16
Uhr-Anmeldeschluss 1.1.2014
- 15.02. JHV d. Dregsteßln in der Sporthütte Zeilarn
- 15.02. MSC Faschingsparty im GH Obertürken

Die Westernfreunde Zeilarn e.V. veranstalten mit ihrer Line Dance Gruppe jeden Donnerstag um 19 Uhr im Grainerbräu in Tann einen Tanzunterricht. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen.

Für Fragen stehen zur Verfügung: Tel.
0177/3231124

**Der Redaktionsausschuss wünscht allen
Lesern des „Gemeindeboten“
Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!**



Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Re-
daktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
1. Bürgermeister Ludwig Matzeder